

Philosophisches Grundwissen zu Erde, Mensch und Gesellschaft

(Zeitlich Geordnete Schriften von Maik Nixdorf)

Die Erde

Die Erde (indogermanisch) bzw. Terra (lateinisch) ist der dritte Planet (und größter Gesteinsplanet) des uns bekannten Sonnensystems und ungefähr 4,55 Milliarden Jahre alt.

Äon und Ära

Ein Äon (von vier) bezeichnet in der Geologie ein Erdzeitalter und ist somit die oberste Gliederungsebene der Erdgeschichte, wobei das erste Äon, das Hadaikum, auch die vorgeologische Ära genannt wird.

Präkambrium

Zeitangabe (**Ma** = Millionen Jahre) der vier Äonen (Präkambrium) und Ären

1. Hadaikum = 4.570 Ma - 3.800 Ma
2. Archaikum = 3.800 Ma - 2.500 Ma
 - 2.1. *Neoarchaikum*
 - 2.2. *Mesoarchaikum*
 - 2.3. *Päläoarchaikum*
 - 2.4. *Eoarchaikum*
3. Proterozoikum = 2.500 Ma - 542 Ma
 - 3.1. *Neoproterozoikum*
 - 3.2. *Mesoproterozoikum*
 - 3.3. *Päläoproterozoikum*
4. Phanerozoikum = 542 Ma - 0 Ma
 - 4.1. *Känozoikum*
 - 4.2. *Mesozoikum*
 - 4.3. *Paläozoikum*

Der Mensch

Der Mensch bzw. Homo (lateinisch) ist eine Gattung innerhalb der Familie der Menschenaffen, bei der sich das Gehirnvolumen in einer Zeit von ca 2 Millionen Jahren etwa verdreifacht hat.

Als der älteste Vertreter der Gattung Homo gilt aufgrund eines am Rudolfsee (heute Turkana-See) in Kenia 1972 gefundenen Typusexemplars der Homo rudolfensis.

Die Evolution des Menschen

Arten, Namensgebung, Zeiträume (**Ma** = Millionen Jahre) und Gebiete

1. Homo *rudolfensis* (Name = Fundort) / vor 2,4 Ma - 1,6 Ma (Ostafrika)
2. Homo *habiles* (geschickt) / vor 1,9 Ma - 1,6 Ma (Ostafrika)
3. Homo *antecessor* (Vorgänger) / vor 0,9 Ma (Spanien)

- **stellen bislang die ältesten Hominiden in Europa dar**

4. *Homo erectus* (*aufgerichtet*) / vor 1,7 Ma - 0,3 Ma
(China, Algerien, Java)

5. *Homo ergaster* (*Handwerker*) / vor 1,8 Ma - 1,4 Ma
(Süd- u. Ostafrika, Georgien)

6. *Homo heidelbergensis* (*Name = Fundort*) / vor 600.000 – 100.000
(Deutschland, Frankreich, England, Griechenland, Äthiopien, Sambia)

7. *Homo neanderthalensis* (*Name = Fundort*) / vor 200.000 – 30.000
(Israel, Irak, Syrien, in vielen Gebieten Europas)

8. *Homo floresiensis* (*Name = Fundort*) / vor 100.000 - 12.000
(Flores)

9. *Homo sapiens* (*M.weise bzw. moderner M.*) / seit ca 200.000
(zunächst Afrika, dann China und weltweit)

Zusatz

Künftig sollen auch die Australopithecinen (Gattung der Familie der Hominoidea = menschenartige, große, schwanzlose Primaten) der Gattung Mensch zugerechnet werden.

Die Werkzeuge der Hominiden

Werkzeuge sind der Natur entnommene Materialien, welche auch von anderen Lebewesen für verschiedene Zwecke benutzt, jedoch nur vom Menschen bearbeitet und für Prozesse einer *bewussten* schöpferischen Tätigkeit (Arbeit) verwendet werden.

Oldowan

vor ca 2,5 Ma - 1,5 Ma

Werkzeuge

- Haumesser, Schaber, Steinhammer, Splittermesser, Grabwerkzeug aus Horn, Knochenspitze

Herstellung

- Verwendung von Geröllen, denen mit Schlägen eine scharfe Kante beigebracht wurde, Nutzung von Horn (Geweih) und Knochen

Kennzeichen

- älteste Werkzeuge (und Waffen) *aus* Stein, Knochen und Horn
- produziert von *Homo rudolfensis*, *Homo erectus* sowie *Homo ergaster*
- älteste Fundstellen in Äthiopien, Gona / Hadar (2,5 Ma / 2,3 Ma)
- älteste Fundstellen in Eurasien, Georgien (1,5 Ma)

Acheuléen

vor ca 1,5 Ma – 200.000

neue Werkzeuge

- Handaxt, flachschneidige Steinhackmesser, Spitzhacken

Herstellung

- Abschlagen größerer Splitter von großen Steinen oder Felsblöcken, anschließende Verarbeitung zu biface (beidseitig bearbeitete Geräte) und Verfeinerung der Ränder durch Einsatz von Knochen bzw. Horn

Kennzeichen

- Steinwerkzeuge (und Waffen) *kombiniert* mit Knochen und Horn

- produziert von Homo erectus sowie Homo ergaster
- älteste Fundstellen in Zentral-Ostafrika (1,5 Ma)
- älteste Fundstellen in Europa (500.000)

Feuernutzung

Eine erste kontrollierte Nutzung des Feuers erfolgte von den Frühmenschen der Acheuléen-Periode (eventuell Homo erectus, Homo ergaster oder **archaischer** Homo sapiens) nachweislich vor ca 790.000 Jahren.

archaisch = altertümlich, aus der Urgeschichte der Menschheit stammend

Mousterien

vor ca 200.000 – 40.000

neue Werkzeuge

- gezackte Klingen, Speer- und Lanzenspitzen, Spachtel

Herstellung

- vorheriges Präparieren eines Steinkerns und anschließendes Abschlagen der gewünschten Klingenformen (mit größtmöglicher Schneidefläche)

Kennzeichen

- Steinwerkzeuge (und Waffen) *kombiniert* mit Holzgriffen und Speerstielen
- produziert von Homo neanderthalensis sowie vom frühen Homo sapiens
- Entwicklung in den gleichen Gebieten Afrikas, des Nahen Ostens und Europas, wo vorher schon die Acheuléen-Werkzeuge in Gebrauch waren

Oberes Paläolithium

vor 40.000 – 12.000

neue Werkzeuge

- beidseitig konische Knochenspitzen, prismatische Klingen, beidseitig mit Widerhaken versehene Harpunenspitzen, weidenblattartige Steinspitzen

Herstellung

- erste Formen eines eleganten Werkzeug-Designs entstehen durch das Erhitzen und dem nachfolgenden, plötzlichen Abschrecken von Feuerstein in Wasser, um diesen dann kontrolliert zu brechen

Kennzeichen

- komplizierte Herstellungstechniken und regionale Stilrichtungen bilden sich heraus und werden wegen ihrer Vielfalt in 5 verschiedene Perioden eingeteilt
1. Aurignacien Periode (vor 40.000 - 28.000)
 2. Chatelperronien Periode (vor 40.000 - 34.000)
 3. Gravettien Periode (vor 28.000 - 22.000)
 4. Solutreen Periode (vor 22.000 - 19.000)
 5. Magdalenien Periode (vor 18.000 – 12.000)

Besonderheiten des Oberen Paläolithium

- Aussterben des Neanderthalers
- Erstes Auftreten von Venus-Figuren (Venus von Willendorf)
- Erste Höhlenmalerei, jungpaläolithische Kleinkunst, Knochenpfeile
- Rückgang der Großwildarten (eventuell auch durch effektivere Jagdmethoden)
- Übergang vom Jäger- und Sammlertum zu sesshaften Gesellschaften, die Ackerbau

und Viehzucht betreiben

Untergliederung der Menschheitsgeschichte

Urgeschichte

- vom Auftreten erster Steinwerkzeuge (vor etwa 2,5 Ma) bis zu den ersten Schriftzeugnissen, die den Beginn der Frühgeschichte markieren

Steinzeit

- Beginn der Menschheit bis zur Einführung der Metallurgie (in Mitteleuropa vor ca 4.000)

Altsteinzeit (700.000 - 8.000 v.u.Z.)

- Jäger und Sammler mit primitiven Werkzeugen

Mittlere Steinzeit (8.000 - 5.500 v.u.Z.)

- Jäger und Sammler mit weiterentwickelten Werkzeugen, Pfeil und Bogen

Jungsteinzeit (5.500 - 2.200 v.u.Z.)

- Übergang zu produzierenden Gesellschaften (Viehzucht und Ackerbau)

Bronzezeit

- Einführung der Metallurgie im Orient (Gewinnung und Verarbeitung von Metallen wie Gold, Kupfer und Bronze)

- erste Schriftquellen im Vorderen Orient / Ägäis

Frühbronzezeit (2.200 - 1.550 v.u.Z.)

Mittelbronzezeit (1.550 - 1.350 v.u.Z.)

Spätbronzezeit (1.350 - 800 v.u.Z.)

Eisenzeit

- nach der Stein- und Bronzezeit die dritte Periode der Menschheitsgeschichte

- Beginn der Herstellung von Werkzeugen und Waffen aus Eisen

- Endpunkt der Vorgeschichte durch Gebrauch des Schrifttums

Frühe Eisenzeit (ca 800 - 500 v.u.Z.)

- Beginn der *Eisenzeit in Mitteleuropa* im 8. Jahrhundert v.u.Z.

unterteilt in die:

- *Hallstattzeit* = Frühe oder Ältere Vorrömische Eisenzeit von 800 - 450 v.u.Z.

- *La-Tène-Zeit* = Späte oder Jüngere Vorrömische Eisenzeit von 450 - 30/15 v.u.Z.

- *Römische Kaiserzeit* (nördlich und östlich des Limes, die Germania-Magna) von 27 v.u.Z. - 476

Epoche des Römischen Reiches = Errichtung des römischen Kaisertums am 13. Januar 27 v.u.Z. durch Machtverzicht des römischen Senats bis zum Verlöschen des weströmischen Kaisertums mit Romulus Augustulus im Jahr 476

Antike (ca 500 v.u.Z. - 500 u.Z.)

- *Spätantike* = Epoche der Mittelmeerwelt im Übergang von der Antike zum Mittelalter = Regierungsantritt des römischen Kaisers Diokletian 284 u.Z. bis etwa zum Tod des oströmischen Kaisers Justinian I. 565 u.Z. bzw. bis zur arabischen Expansion ab 632

Mittelalter (ca 500 - 1.500 u.Z.)

- Epoche der europäischen Geschichte zwischen Antike und Neuzeit, in welcher christliche, antike und keltische, germanische und slawische Entwicklungen zusammengeführt werden

- nach Ständen geordnete Gesellschaft

- die vorherrschende Gesellschafts- und Wirtschaftsform ist der *Feudalismus*

(bezeichnend ist hierbei die *Leibeigenschaft der Bauern vom Grundherren und die Abhängigkeit der Lehensherren oder Vasallen zum König*)

- christliche Geisteshaltung in Literatur, Kunst und Wissenschaft

- Kultur- und Bildungssprache ist Latein und/oder Griechisch

- einheitliches Weltbild durch (Aufzwang) der christlichen Lehre (die Kirche besitzt schließlich weitestgehend eine uneingeschränkte Macht)

Neuzeit (seit ca 1500 u.Z.)

- beginnt mit dem Fall von Konstantinopel im Jahr 1453 bzw. mit der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 (bei einigen deutschen Historikern auch mit Luthers Reformation von 1517)
- weitere damit verbundene Zäsuren sind die Renaissance, der Humanismus und die Erfindung des Buchdrucks (15. Jh.) mit beweglichen Bleilettern (Gutenberg).